







Ein Meisterwerk deutschen Filmschaffens!



In Venedig anlässlich der Biennale gezeigt. In Paris während der Deutschen Kulturwoche vorgeführt

# Katrinoten

Der grandiose Ufa-Film mit

## Lida Baarova / Mathias Wieman

Hilde Körber / Paul Dahlke / Bruno Hübner / Kurt Seifert

Aus der zufälligen Begegnung eines hinter der Front abgestürzten deutschen Fliegers - Mathias Wieman - und einer kleinen französischen Schauspielers - Lida Baarova - wird Liebe und - Konflikt. Denn über beiden steht das unumstößliche Gesetz der Heimat und der Nation, und so leuchtet aus ihren letzten, entscheidenden Handlungen das schlicht Menschliche und stolz Erhabene des Begriffs "Patrioten".

... nach Schluß des Films einige Augenblicke ergrißener Stille. Dann aber schwillt der Beifall immer mehr an und steigert sich zu lebhaften Ovationen! B. Z. am Mittag

Röntgenstrahlen, Ufa-Kulturfilm / Ufa-Ton-Woche

### Erstaufführung heute!

## Ufa-Theater Alte Promenade

Werktags: 4.00 6.30 8.10 Sonntags: 3.00 5.40 8.10

Für Jugendliche nicht zugelassen! Ehren- und Freikarten ungültig!



## Ufa, Alte Promenade

Am Sonntag, d. 10. Okt. vormittags 11.30 Uhr

beginnen wir wieder mit unseren allseitig beliebten Morgenfilmen.

Für die erste Veranstaltung haben wir einen bekannten Südamerikaner

**Dr. Rudolf Rod** gewonnen, der persönlich gesprochen wird zu seinem Film

# Quer durch Südamerika

zwischen Amazonas und Feuerland Rio de Janeiro Sao Paulo - Santos Deutsche Kultur- und Siedlungsarbeit

Die "Grüne Hüfte" von Brasilien

Der Guazu der breitesten Fluss der Erde Argentinien

Buenos Aires Die argentinische Schwelme Mit der Bahn 3000 m hoch in die Gletscherwelt, 6000 m hohe Berge

Es- und Schneegrenze Feuerlands Schwäbische Eisberge Gallegos Östlicher Pflanzens letzter Standplatz

In Bremen vor über 10000 Soldaten und Schülern aller Schulen lebhaft eine Woche lang gesprochen.

Die Jugend hat Zutritt!

Preise der Plätze: RM 0.50 bis 1.50. Vorkauf an der Kasse



## Alte Promenade

### Das Interesse

für diesen ganz außerordentlichen Film ist so groß, daß wir denselben

Heute Freitag und morgen Sonnabend in **2 Sonder-Spätvorstellungen** abends 11 Uhr nochmals zeigen!

# LIEBE

### Das Drama einer jungen Ehe

Ein französisches Meisterwerk in dessen Mittelpunkt eine junge Frau steht, die wegen einer tragischen Unfall des Geliebten das höchste Glück versagt bleiben muß

Es ist eine Meisterleistung der Franzosen, Liebesprobleme mit aller Fröhlichkeit und doch mit hoher Pathos zu behandeln

Wegen des großen Zuspruchs, den dieser Film stets aufzuweisen hat, bietet man Karten möglichst im Vorverkauf an der Tageskasse zu entnehmen

Sondervorstellung Türk, Düsseldorf

## Capitol

Bis Sonntag

# Ritt in die Freiheit

Ab Montag:

Gustav Frühlich Hell Finckelreich

## Gleisdreieck



## Riebeckplatz 4, 6, 8, 20

Der ungeheure Lacherfolg!

# Husaren heraus

Ida Würt, Ralph A. Roberts, Maria Andersgast, Hans Holt, Hedy Rahl, Jupp Hussels

Für Jugendl. nicht zugelassen!

## Gr. Ulrichstr. 51 4, 6, 8, 20

Der lustigste Film dieser Spielzeit!

# Der springende Punkt

Dieser Film strahlt geradlinig von tollen Einfällen, das die Heiterkeit nicht eine Sekunde weichen will.

Für Jugendl. nicht zugelassen.



## Capitol

Bis Sonntag

# Zarah Leander

die große schwedische Künstlerin in dem planvollsten großartigen

## Premiere

Eine Kriminal-Revue, wie sie in diesem phantastischen Ausmaß bisher in Europa noch nicht geteilt wurde

# Eine Riesenschau von Schenckels Bewegung

Auf der Bühne die große Revue und hinter den Kulissen ein außerordentliches Schauspiel

Neben Zarah Leander: Karl Martell, Astla Hördler, Maria Blum, Hans Lingen, Walter Steinbeck, 400 Tänzerinnen u. Tänzer aus Wien, Paris u. London

Jugendl. nicht zugelassen! Rechtezeitliche Plätze sichern!

## Stadttheater Halle

Ganz, Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr In neuer Eintheilung!

### Zur und Zimmermann

Komische Oper von Albert Goring

Ganz, Samstag, 20 bis gegen 23 Uhr

### Zur und Zimmermann

Komische Oper von Albert Goring



## Heidekrug

Frühwingspade-Delau

Sonnabend, d. 9. 10., abends 8 Uhr, Sonntag, den 10. 10., ab 1/4 4 Uhr,

# Grosses Oktoberfest!

Es spielt: Die erstklassigen Schrammeln Zum Tanz spielt: Kapelle L. Lohmüller Ende 9 Uhr

## Zigaretten-Bilder-Alben

erhalten Sie am besten in der

# Bilder-Tausch-Zentrale

an der Gelestr. 85

Bestellt überall die MZ



## Schreiberschilbischen Gagenberg

Heute der beliebte TANZ

## PROMENADEN-KAFFEE

Ab 1. Oktober 1937

Freitags Gastspiel - Konzert / Tanzabende

Täglich nachmittags dezentes Kaffee-Konzert

Ernährliche Preise!

## Rundfunk-Programm

Freitag, den 8. Oktober 1937

Leipzig

8.30: Frühkonzert. — 8.00: Gymnastik. — 8.30: Kleine Musik. — 8.30: Früher Klang aus Weimarsche. — 9.30: Xzaro, die Welt ist bei Eifersucht. — 9.55: Welterland. — 10.00: Deutscher Jäger. — 10.30: Dampfschiff — seine Spiele und Klänge. — 10.45: Wetter, Tagesprogramm. — 11.35: Seite vor ... Jahren. — 11.40: Vom Grab zum Grab. — 11.55: Zeit, Wetter. — 12.00: Was Immerdar, Was. Folie: Musik für die Arbeitswelt (Übertragung aus der deutschen Kabrik Gehr, Garmann). — 13.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. — 13.15: Mittagskonzert. — 14.00: Zeit, Nachrichten, Werte. — 14.15: Musik nach Zehn. — 15.30: Deutscher Gehaltungsbeleg in der Reichsanstalt. — 15.40: Wie lustig ist es im schönen grünen Wald. — 16.00: Musik am Nachmittag. — 17.00—17.10 (Wahl): Zeit, Wetter, Briefwechselnachrichten. — 18.00: Um die Gleichzeitigkeit. — 18.30: Musikalisches Zwischenstück. — 18.45: Bildfütterung. — 19.00: Nachrichten. — 19.10: Stud det



## RAFA

# 2. Woche

Carl Ludwig Diehl Dorothea Wick Julia Freyde

in dem hervorragenden Filmwerk

# Liebe kann lügen

Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr

## 1. Fremden-Vorstellung im Stadttheater Halle

# Der Tanz ins Glück

Operette von Robert Stolz

am Sonntag, dem 17. Oktober 18.00 Uhr.

Restverkauf bei den Fahrkartens-Ausschleibern der Reichsbahn.

Preise der Plätze von 0.35 bis 2.50

## Werben weiß Wünschel!

# Gasthof Seeben

Inh. Karl Glaser

Sonnabend, den 9. Okt., ab 7 Uhr Sonntag, den 10. Oktober ab 3 Uhr

## Groß. Kirmesball

Flotte Musik

H. Gläser, u. Hasenbraten, Selbstgebackene Obsttorten Gr. Preussisch, 1. Preis 1. Hammer Omnibus-Verb. Dasse, Hallescher, od. Straßenbahn Linie 5 bis Endstation Trotha

## Merseburger Hof

Merseburger Straße 54

# Jeden Freitag Preis-Gast

Wings 2 Bst. Sofortige Nachzahlung

# TANZ!

Es lobt freundlich ein Max Sange

## Deutschländler

8.30: Morgenmusik. — 10.00: Volk an der Arbeit. Deutscher Jäger. — 10.30: Dampfschiff — seine Spiele und Klänge. — 11.15: Deutscher Gewerbetriebe. — 11.45: Gerhöflich — Gedächtnis. Wochentagen: Wetter. — 12.00: Musik zum Mittag. — 13.45: Nachrichten. — 14.00: Märfel von zwei bis drei. — 15.00: Wetter, Börie, Programm. — 15.15: Kinderüberlegen. — 15.40: Alte Musikinstrumente erzählen. — 16.00: Musik am Nachmittag. — 17.00 bis 17.10 (Wahl): Briefwechselnachrichten. — 18.00: Deutschländler. — 21.15: Der Tag hängt aus. — 22.00: Wetter, Nachrichten, Sport, Aufschließen: Deutschländler. — 22.30: Musik zur guten Nacht. 24.00: Endebeleg.

## Frei-Verkehr

Industrie-Aktien

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 92,50 102,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 95,00 105,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 97,50 107,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 100,00 110,00

## Berliner Devisenkurse

Bezeichnung	6.10.	7.10.
Amerikaner	12,85	12,85
Argentinien	9,74	9,74
Belgien	41,99	42,04
Brasilien	6,12	6,14
Dänemark	3,047	3,053
Frankreich	87,78	87,78
England	47,00	47,10
Estland	12,335	12,335
Finnland	97,08	97,07
Holland	5,455	5,455
Italien	2,203	2,203
Japan	1,120	1,125
Polen	4,485	4,485
Portugal	2,834	2,834
Spanien	137,89	137,94
Schweden	65,13	65,13
Schwiz	13,09	13,11
Tschechien	2,401	2,401
Ungarn	6,579	6,579
USA	6,684	6,708
Yokohama	45,00	45,00
Yokohama	41,94	42,02
Yokohama	62,02	62,13
Yokohama	48,95	48,95
Yokohama	47,00	47,10
Yokohama	11,200	11,200
Yokohama	82,60	82,70
Yokohama	37,89	37,89
Yokohama	16,78	16,78
Yokohama	8,701	8,719
Yokohama	1,675	1,683
Yokohama	2,400	2,404

## Berliner Börse

vom 7. Oktober 1937

Reichsbank-Diskont 4 v. H. Lombard-Diskont 5 v. H.

### Steuergutscheine

7. 10. 8. 10.

St. L. Bundesanleihe 111,25

### Reichs-, Staats-, Länder- und Provinzialanleihen

7. 10. 8. 10.

Pr. Anleihe 128,70 128,70  
St. Anleihe 101,80 101,80  
L. Anleihe 95,87 95,80  
S. Anleihe 104,90 104,90  
St. Anleihe 100,00 100,00  
L. Anleihe 100,00 100,00  
St. Anleihe 100,00 100,00  
L. Anleihe 100,00 100,00

### Kreditanstalten und Körperschaften

7. 10. 8. 10.

4 1/2% Mittelb. Sp.-Anleihe 99,00 99,00  
4% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00  
4 1/2% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00  
4 1/2% St. Anleihe 1+2 100,00 100,00  
4 1/2% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00

## Land- und Staatsanleihen

7. 10. 8. 10.

4 1/2% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00  
4% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00  
4 1/2% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00  
4 1/2% St. Anleihe 1+2 100,00 100,00  
4 1/2% St. Anleihe 1+2 99,00 99,00

## Hypotheken-Pfandbriefe

7. 10. 8. 10.

4 1/2% Weim. Hyp. 3+8 99,75 99,75  
4 1/2% Weim. Hyp. 3+8 99,00 99,00  
4 1/2% Weim. Hyp. 3+8 99,00 99,00  
4 1/2% Weim. Hyp. 3+8 99,00 99,00

## Bank-Aktien

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

## Verkehrswerte

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

## Industrie-Aktien

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

## Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

### Amlicher Verkehr

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

### Frei-Verkehr

Industrie-Aktien

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

### Banken

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

## Industrie-Aktien

7. 10. 8. 10.

Stf.-Brauerei Rötzen 84,00 94,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 82,50 92,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 85,00 95,00  
Stf.-Brauerei Rötzen 87,50 97,50  
Stf.-Brauerei Rötzen 90,00 100,00

## Berliner Devisenkurse

Bezeichnung	6.10.	7.10.
Amerikaner	12,85	12,85
Argentinien	9,74	9,74
Belgien	41,99	42,04
Brasilien	6,12	6,14
Dänemark	3,047	3,053
Frankreich	87,78	87,78
England	47,00	47,10
Estland	12,335	12,335
Finnland	97,08	97,07
Holland	5,455	5,455
Italien	2,203	2,203
Japan	1,120	1,125
Polen	4,485	4,485
Portugal	2,834	2,834
Spanien	137,89	137,94
Schweden	65,13	65,13
Schwiz	13,09	13,11
Tschechien	2,401	2,401
Ungarn	6,579	6,579
USA	6,684	6,708
Yokohama	45,00	45,00
Yokohama	41,94	42,02
Yokohama	62,02	62,13
Yokohama	48,95	48,95
Yokohama	47,00	47,10
Yokohama	11,200	11,200
Yokohama	82,60	82,70
Yokohama	37,89	37,89
Yokohama	16,78	16,78
Yokohama	8,701	8,719
Yokohama	1,675	1,683
Yokohama	2,400	2,404







Leipzig neuer Oberbürgermeister

Kreishauptmann Dönike Nachfolger Dr. Goebblers

In Leipzig nach Beratung des Verwaltungsausschusses...

Über elf Jahre bereits dient Walter Dönike in Leipzig an führender Stelle der Partei...

Todesstrafe für Jahn

Indizienbeweis lüdenlos geführt

Magdeburg. Am Donnerstag ging der unter großer Anteilnahme der Bevölkerung durchgeführte Vorprozess gegen Fritz Jahn zu Ende...

Mitteldeutschland im WSW

Die Spendenliste 1. des Winterhilfswerks 1937/38 verzeichnet u. a. folgende Spenden aus Mitteldeutschland:

- Mitteldeutsches Braunkohlen-Syndikat 1932 G. m. b. H., Leipzig, 381.000 RM...

Summi-Arbeitsmittel Gummi-Bieder

Jahna. (Gejpann vom Zug gesät) Einen schönen Verlauf tritt ein Bauer aus Gelsdorf...

Gegen 1300 bestanden sie siegreich

Landjägerlager Weithoven wurde zum zweiten Male Bezirksieger

Das Landjägerlager Weithoven (Bezirk Köln) fuhr am 24. September mit zwei schweren Autos nach Bonn...

famen Freilübungen, dann Wettkämpfe und Wettspielen...

Der Montag war der Schlußtag mit Siegerehrung...



In die Landesbauernschaft berufen

Der bisherige Stellvertreter des Reichspropagandamannes Halle-Werberg...

Leipzig. (Streichhölzer in Kindeshand) Beim Spiel mit Streichhölzern hatte ein zweijähriger Junge...

NACHRICHTEN AUS DEM SAALKREIS

Die Ehre der Frau wird geküßt

Drei Monate Gefängnis wegen Verleumdung

Dönan. Achtmal ist der Wälsche Fritz R. bereits dem Strafgefängnis in Konflitz gekommen...

den Ortsbauernführer die vom Reichsernährungsmittel für vorbildliche Haltung...

Der Bauernwald

Forstlicher Lehrgang der Landesbauernschaft

Die Forstabteilung der Landesbauernschaft Sachlen-Anhalt hält vom 19. bis 21. Oktober in Neubabelsleben einen forstlichen Lehrgang ab...

Die Anmeldung muß bis spätestens 12. Oktober bei der Forstabteilung der Landesbauernschaft Sachlen-Anhalt in Halle erfolgen.

Von der Kamme erschlagen

Ferben (Kr. Verhohm l.). Beim Baden des neuen Durchlaufwerkes am alten Ahlenan bei Ferben ist auch eine Berliner Firma mit Kammerarbeiten beschäftigt...

Provinzial-Siegepreisen für die höchste Milchleistung

Stendal. Der vom Reichsernährungsmittelamt jährlich bereitgestellte Provinzial-Siegepreis für die höchste Milchleistung ist für das Kontrolljahr 1936 dem Betrieb Friedrich Voh & Co. in Demker (Kreis Stendal) für die im Weltrekord des Jahres...

Noch trocken

Der Reichsmeteordienst, Ausgabest. Magdeburg, meldet am Donnerstag:

Donnerstag früh lagen die Temperaturen vielfach bei 4 Grad. Im Saalkreis...

Damen-Hygiene Gummi-Bieder

Diätische Bedienung

Luft auf mehr als 15 Grad erwärmt worden. Das mächtige Hochdruckgebiet über Mittel- und Ostdeutschland...

Aussichten bis Sonnabend abend

Bedeckte Bewölkung, stellenweise Morgennebel und Nebel. Am Tage frischer, anfangs noch böiger Ostwind, noch trocken.

Wasserstands-Meldungen

vom 7. Oktober 1937

Table with 4 columns: Name, Change, Value, Unit. Lists water levels for various locations like GutsMuths, GutsMuths, etc.

ATA advertisement featuring a cartoon character holding a sign 'Alle Feigen Otta!', a large 'ATA' logo, and a product image of an ATA shaving brush. Text includes 'Otta pükt und schäumt alles' and 'Dargestellt in den Perfektwerten'.

# Was ist auf dem Brocken los

### Der neue Fernsehfunkturm auf dem Brockenplateau

Von unserem nach dem Brocken entsandten Sonderberichterstatter Otto Dahlenburg

Treu und bran haben uns unsere PS die entlohten Kurven hinter Blantenburg hinaufgetragen. Oben auf der Höhe gen Aibeland heult der Herbstwind. Regen klatst auf das Plateau. Sängende Vögel liegen über uns dahin. Aber die Sicht ist noch klar.

Hinter Schiere läßt der Wind nach. Durch die Nischen fließen die Nebel. An der Straße wird gebaut und trübe brennt hier und da ein Feuer. So näher wir der Brockenkuppe kommen, um so unklarer wird das Wetter. Moore und Moos liegen im Nichtengeklirr und weilschleier liegen verstreut. Als vor Jahrtausenden des Berges heiligender Granitgipfel unter dem Druck unterirdischer Gewalten zerfiel, kitzelten diese Trümmer zu Tal, verschlechterten den Wald und füllten die Klüfte. Nur den Straßen mußten sie dann weichen, die uns heute bequem zum Brocken führen. Fußbahn und Eisenbahn haben ihm seine Unnahbarkeit genommen. Aber wie einst getriggert Schnee und dichter Nebel die Ausbeutung seiner Zerklosterung machte, so halten auch diese heute noch die große Menge vor ihm ab. Sonst hätten Hirsch und Urheide seine Zufluchtsstätten mehr und die Krähenbeeren wären auch hier vom raufenden Fingern ausgerotet wie auf dem Gipfel des Berges.

Unter uns und über uns ist nur noch Nebel. Die letzten 300 Meter Höhenanstiege bis zur Mitte sind eine Fahrt durch lebende Zwergwälder, deren Gerippe wie Gipsentriebe durch die hängenden Nebel gleiten. Links behängen sich die Kaminruine des Gasthauses an die Straße. Rechts ist man mit der Kabelleitung beschäftigt. Und dann haben wir die Kuppe erreicht. Ein eiliger Westwind legt über uns dahin und bedeckt uns mit feinem Regen. Der breite Rücken des Berges hat uns bis dahin vor jedem Bewahrt...

Vor uns erhebt sich unklar und verschommen das Brockenplateau und dahinter das gemaltige Baugerüst der neuen Fernsichtstation. Die Reichspost läßt sie errichten. Durch ihre weithin überragende Höhe wird sie ihre Erregung rings in die Lande strahlen können. Seit September 1936 werden und schaffen hier deutsche Ingenieure und Arbeiter an ihrem Bau, dessen Wichtigkeit vor wenigen Tagen in Anwesenheit der 250 schaffenden Arbeiter der Ström- und Faust festlich begangen werden konnte. Unter der denkbar ungünstigsten Witterung wurde hier ein Werk geschaffen, das allen Beteiligten die höchste Auszeichnung gibt.

Nachdem wir uns in den weiten Sälen des Brockenhotels geföhrt, sehen wir uns den Bau einmal an. Durch den Nebel sehen wir nicht viel. Auch mit dem Photographieren wird es nichts, denn man doch kaum fünf Meter weit sehen. Durch das Gerüst und die noch offenen Fenster fließen die Nebelschwaden und der eilige Westwind benimmt einem fast den Atem. Die Arbeiter sind eingestuft. Die Arbeiter sind in ihren Unterkürräumen und Kantinen und warten auf den nächsten klaren Morgen. Aber unaufhörlich brauen sich um den Berg die Nebelwände und lassen den Tag früh schon dunkeln.

Wichtig hebt sich der Turm gen Himmel. Sein Ende sehen wir nicht. Fünfzig Meter soll er hoch sein. Im Tal brummen muß Nebelgerode liegen. Gar gewaltig wölbt sich hier die neue Plattform und streift sich weit in das Meer. Auch die Brockenbahn endet hier ihre Gänge. Die Aussicht von der neuen Fernsichtstation muß noch gemaltiger sein als von dem alten Aussichtsturm, der das Wahrzeichen des Brockens ist. Deutsche Arbeiter der Ström- und Faust feierten unter den denkbar schwierigsten Witterungsbedingungen hier oben Bionterarbeit.



Der noch mit dem Baugerüst verkleidete Fernsehfunkturm, der die Wetterstation des Brocken-Observatoriums um ein wesentliches übersteigt

Hoffen wir, daß der Nebel dort oben in jenen Höhen in Kürze wieder weiche und ein klares Bild der einzelnen Farben voneinander zu untercheiden lernen. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen, die an zahlreichen Kindern vorgenommen wurden, zeigen deutlich die einzelnen Phasen der geistigen Entwicklung.

Das Kleinkind kann zunächst nur Schwarz und Weiß voneinander unterscheiden. Erst mit dem 16. Monat lernt es auch noch den Unterschieden zwischen Rot und Grün zu erkennen. Zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr erkennt das Kind Gelb zwischen dem dritten und vierten Lebensjahr Orange, dann Blau und zuletzt Violett. Erst mit dem sechsten Jahr wählen Kinder, um welche Farben es sich handelt, wenn man deren Namen im Gespräch nennt, ohne daß dem Kind ein buntes Beispiel vor Augen geführt wird. Der Begriff von „Blau“, „Orange“ oder „Lila“ entsteht also erst Jahre, nachdem die Augen das Unterscheiden dieser Farben gelernt haben.

Als wir wieder heimwärtsfahren, verlassen uns die Nebelwände die Schiere nicht. Dann hat uns wieder der Westwind gepackt und treibt uns den Ebenen zu, wo von Regen und Schnee keine Spur mehr. Nur vor oben bricht noch plötzlich die Nebelwand, die nicht nur uns den Tag, sondern auch der ganzen Belegschaft verdorben hat.

## Eila - die „schwerste“ Farbe

### Eine amerikanische Untersuchung

Das Pädagogische Institut der amerikanischen Columbia-Universität beschäftigte sich in einer ausföhrlichen Untersuchung mit der interessanten Frage, in welchem Alter kleine Kinder die einzelnen Farben voneinander zu unterscheiden lernen. Die Ergebnisse dieser Beobachtungen, die an zahlreichen Kindern vorgenommen wurden, zeigen deutlich die einzelnen Phasen der geistigen Entwicklung.

Das Kleinkind kann zunächst nur Schwarz und Weiß voneinander unterscheiden. Erst mit dem 16. Monat lernt es auch noch den Unterschieden zwischen Rot und Grün zu erkennen. Zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr erkennt das Kind Gelb zwischen dem dritten und vierten Lebensjahr Orange, dann Blau und zuletzt Violett. Erst mit dem sechsten Jahr wählen Kinder, um welche Farben es sich handelt, wenn man deren Namen im Gespräch nennt, ohne daß dem Kind ein buntes Beispiel vor Augen geführt wird. Der Begriff von „Blau“, „Orange“ oder „Lila“ entsteht also erst Jahre, nachdem die Augen das Unterscheiden dieser Farben gelernt haben.



Wald- und Wasser-Turm (R.)

Im Verlauf des weiteren Ausbaus des deutschen Fernsehens wird von der Deutschen Reichspost neben dem neuen Fehrsender auf dem Brocken (Harz) auch ein solcher auf dem Feldberg im Taunus errichtet. Der Bauentwurf für den neuen Sender

Kopierrecht bei Universitäts-Verlagsanstalt, Berlin

24. Fortsetzung.

Ich entfinne mich, daß der Koch in die Kajüte kam und mir sagte, er müsse an Land und Proviant einlaufen. Und was Madama wohl wünschte, was er kaufen solle, ein ein Schiffschiff, der ich sonst nur um meine Wünsche kümmerte, und auch das nur notgedungen.

Als aber Etiefa aus der Kammer trat und sagte, sie hätte Zeit, selbst mitzukommen und einzukaufen, machte Mauret, der sich beim Einkauf nicht gern auf die Finger legen ließ, ein ganz glüdes Gesicht. Ja, es wäre ihm sehr angenehm, wenn Madama mitginge, und Madama verstande noch Ufen doch mehr als er, der einfache Koch. Und ob nicht vielleicht auch Trapani mitkommen könne. Es gäbe viel leicht viel zu tragen, zum Beispiel Wein, weil wir doch nur den gewöhnlichen Landwein in der Kist hatten...

Es ging Etiefa mit dem Koch zum Einkauf an Land. Aber Trapani hatte unter irgendeinem Vorwand erklärt, er könne nicht mit. Da hatten sich gleich Pierre und Vishon zu dem Amt gemeldet. Aber Pierre war herbei

mit beklümmert worden. Und Pierre war in das Logis gehöhrt und kam wieder zum Vorhinein in seinem Sonntagsgang, mit einem neuen Strohhut auf dem Kopf. „Sump“, rief ich. „Du wirst dir Deinen neuen Anzug verdienen, wenn Du einen Fischjad oder ein Fischschiff auf den Bugel nehmen mußt. Zieh Deine Arbeitskluft an.“

„Wein,“ Pierre wollte nicht. Er wurde rot, er kletterte. Es kam schließlich heraus, daß Madama sich vielleicht schämen könnte, neben einem Lungen zu gehen, der ein zertrenntes Hemde trug und gefüllte Hosen, und Schuhe mit Strohhöhlen. Und der Koch himnte Pierre bei, so daß ich ihn ziehen ließ.

Am späten Nachmittag kam der zweite Wagon Wein, oder der Ballast er schien nicht. Dagegen tauchten die Eintäuler auf, Gohlame Eintäuler für Schiffsproviant, Mauret und auch Pierre trugen große Bündel von Blumen außer Früchten und Konserven und Wein und allen möglichen Dingen, die sonst an Bord eines Frachtschiffes nicht zu sehen sind.

Ich war kein geübter Kapitän, aber sprachlos. Wie er sich der Einkauf etwas reichlich und ungemohnt. Aber schließlich freute ich mich doch über die bunten Kellen, wie sie mich in allerlei Töpfen in der Kajüte prangten, und diesem atmodischen Raum mit den ausgeklügelten Wispargarten und den durch langen Gebrauch klüpfelgekehrten Möbeln etwas Fröhliches und Freundliches gaben. Zum Abend aber hat Mauret Apfelkuchen und noch nicht nur für die Kapitän, sondern auch für den Matrosenoffizier. Doch für die Kapitän besagte er ihm mit einem künstlichen Gitternetz von Teig, was für Mauret bestimmt eine unerhörte Leistung war.

Ich mußte nach dem Abendessen noch an Land, um einige Postfächer zu besördern. Als ich zurückkam, lag ich meine Crem, die ich mittelmäßig auf einigen leeren Kästen und Zuteufleis etabliert hatte. Mit Glanzfröhen und einem Gramophon, das Marano gelehrt. Witten unter ihnen fand Etiefa, und Marano schleppte gerade den Ziegelstuhl vom Afterschliff herbei, und Zreswau schenkte unter vielen

unbeholdenen Büdingen ihr ein Glas Wein ein...

Ich erzähle diese Kleinigkeiten nur, um zu zeigen, daß ein richtiger Berechnungsstempel vor dem Blick ausgeströmt war. Es war ein blühendes viel, es war gegen alle Ordnung. Die Klüft, die nach den heiligsten Ueberlieferungen der Seefahrt zwischen Kajüte und Matrosenstall zu bestehen hat, schien zu zerfliegen. Ich hatte kein angenehmes Gefühl dabei. Aber immerhin, solange die Leute ihren Dienst taten, sollten sie verkehren.

Uebriqens nahm Trapani, was mir aber erst viel später auffiel, an dieser Zeit, die möchte fast sagen — Schande, nicht teil. Er sah immer sehr lauber aus, viel lauber als früher, wenn. Aber er tat nur seinen Dienst als Steward und weiter nichts.

Kurz bevor wir ausgefahren, hatte ich nach der Gedanken, das nachzuholen, was ich in Genau verfallen hatte, ihn abzumütern. Ich sprach deshalb mit Anbaldo. Aber Anbaldo meinte, daß wir ihn lieber behalten sollten. Jetzt wäre Madama an Bord, und wir bräuchten doch eigentlich einen Steward, und er wäre als Steward nicht gerade schlecht. Damit blieb er einhellig.

Am zweiten August hatten wir endlich allen Ballast im Raum und konnten gehen.

### Ein und zwanzigstes Kapitel

Wenn ich an die Aussicht aus Savona denke, und daran, daß auch nicht eine Spur von einem Windhauch sich zeigte, als wir glückselig auf der See waren, so daß ich einfach Anker fallen lassen mußte und vor Lapp und Tafel liegenblieb; wenn ich an diese Vezergelüfte der Ausreise aus Savona denke, so muß ich mich wundern, wie glückselig ich trotzdem mich fühlte.

Und das war nicht bloß bei mir der Fall. Anbaldo, der bei hartnäckiger Windstille gewohnt von einem neuen Fuß zu bekommen pflegte, indem er ohnmächtig das rechte oder das linke Auge einstieß, und an Bord umherlief, nein, umherlieferte, und die Leute aus dem Logis holte und zu unnötigen Arbeiten trieb, die

Anbaldo sah gefaselt auf dem Kajütenoberflücht und nähte ihm Knöpfe an eine Arbeitshose. Von Neu muß ich schwören, der war zu allen und jeden Zeiten ein verdrehtener, mürrischer Mann gewesen. Und erst recht bei Platte. Es war ihm schon hoch anzurechnen, daß er sich ins Logis vertragen hatte und nicht mit „Moses“ und dem Leichmatrosen Spektakel machte.

Es wurde Abendessenzeit. Ich ging nach unten, wo die alte Kajüte im Stummendampfrange. Etiefa hatte den Tisch gedeckt, und Trapani hatte gehalten. Jetzt sah Etiefa auf dem Sofa, und Trapani lehnte wie üblich in der Tür und ließ seine Knochen umherflattern.

„Wie gefällt dir der Tisch, Kapitän?“

„Er gefällt mir. Er erinnert mich an irgendwelche Zeiten vor grauen Jahren, als ich einmal verheiratet gewesen war. In die ersten Zeiten meiner Ehe, wenn ich nach Savona kam. Es lag etwas ungewohnt Heißes in diesem Ufen. Von einer gleichgültigen Zeremonie war es zu einer Heinen Feierlichkeit geworden. Wir waren noch bei der „Mistrola“, als Vishon die Treppe heruntergepölkert kam, einen Augenblick in der Tür neben Trapani stehenblieb, offenbar mit sich kämpfend, ob er dies Blumen und glitzergeschmückte Ufen hören dürfe. Dann aber doch herausplante: „Brise aus Sidost kommt auf, Kapitän.“

„Was soll ich? Könnst du nicht erst zu Savona?“ rief Etiefa, als Anbaldo und ich sofort die Tügel hinterließen und aufsprangen.

„Ich muß weiter, Etiefa, ich muß das Schiff nur an den Wind bringen, in einer halben Stunde bin ich wieder unten.“

Etiefa blieb mit Trapani allein in der Kammer.

Ja, man konnte das Spill benennen, man konnte verhalten, normiert aufkommen. Das Ufen, lüfte Grau der Hellen, als gleichmäßigen Dünung bestellte sich von Südosten her. Der Horizont schien sich zu entfletern. Ja, es kam eine Brise auf.

Die „Basse“ bestellte sich wie eine Dame, die etwas heftig Toilette macht. Wie eine etwas aberklimatische Dame, mit vielen Unterrocken und Wolants und Kragen und Pelzieren. Denn da die Brise nur leicht war und aufger-







250 Fangboote gegen den Wal

Auf großer Fahrt in der Antarktis - Neue Konferenz in London einberufen

In diesen Tagen sind die Walflotten Norwegens, Englands, Deutschlands und Japans nach den Fanggebieten im südlichen Eismeer ausgelaufen. Sie werden dort die Walflotten Australiens, Neuseelands und der Vereinigten Staaten von Amerika treffen...

Deutschland an dritter Stelle

Die größte Flotte mit 11 Walfoheren und 77 Fangbooten helfen die Norweger. Die britische Flotte wird kaum kleiner sein. Dann folgt schon die deutsche Flotte mit sechs Walfoheren und 44 Fangbooten.

Auch Japan holt auf

Die Japaner haben 1934 zum ersten Male am Walfang teilgenommen. Sie fischten damals nur 1 Kohore, die sie von Norwegen gekauft hatten.

Die deutsche Walfangflotte besteht, wie wir mehrfach meldeten, aus den 6 Walfoheren 'Van Walle', 'Sjögren', 'G. Walle', 'Sjögren', 'Sjögren' und 5 beiden neuen Walfoheren 'Walter Rau' und 'Amisot'.

Wir erwarten 100 000 T Walöl

Aus dieser Walfangflotte wird die deutsche Flotte rund 100 000 Tonnen Walöl mit nach Hause bringen. Das ist ein Viertel der Ausbeute aller Teilnehmer an der diesjährigen Walfangflotte.

Gesunde deutsche Zuckerlage

Die voraussichtliche Ernte Die frohen von den Magdeburger Zuckerfabrikanten R. D. ist vorgelagerten Anzeichen für das Wirtschaftsjahr 1937/38 zeigen ein ausgeprochen erfreuliches Bild.

Zufuhrertrag von mindestens 52,5 Doppelzentner Rohwert je Hektar und einer Produktionsfläche von 460 000 Hektar kann mit einer Zufuhrerzeugung für 1937/38 mit 2,42 Mill. Tonnen gerechnet werden.

Danon sollen 45 v. H. der Grund-erzeugungsmenge (320 000 Tonnen) an Futtermittel verarbeitet werden, was allen 600 000 Tonnen wertvollen Futtermittel ergibt.

Deutschlands Schafzuchtproduktion erheblich erweitert. Deutschlands Erzeugung an Schafzuchtprodukten ist im vergangenen Jahre weiter kräftig gestiegen.

Beleuchtungsanlagen sollen verbessert werden. Das Amt 'Schönheit der Arbeit' will das Elektrohandwerk auf, bei der

Tommen, die sich aber voraussichtlich noch auf 2,15 Mill. Tonnen erhöhen, daraus kann nicht nur ein v. H. höherer Verbrauch, sondern auch eine Erhöhung der Endverbraucher um 5 v. H. gegenüber dem Vorjahr gedeckt werden.

Die deutsche Zelluloseindustrie wird erweitert. Eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 17. September veröffentlichte Verfügung zur Berechtigung der Gewinnung von Zellulose zeigt, daß die zulässigen Stellen alles daran legen, unsere Verwertung mit Zellulose deutscher Herkunft immer weiter auszubauen.

Die Viehmärkte Der Weidliche Schlachtmarkt am 5. 10. 1937 ergab nicht die Schlachtkörper von 8 200 Schweinen, sondern 299 (240) aufgetrieben, um 2007 (180) Ferkel, 24 (13) Stuten, 121 (145) Rinder, 47 (67) Schafe, 10 (10) Kanarienvögel, 2 (2) Hühner und 2 (2) Gänse.

Jetzt mehr Kartoffeln einkellern

Die Versorgungslage im Gau - Höchstpreise für Gänse

Die Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt bezieht über die landwirtschaftliche Versorgungsstelle für die Zeit vom 30. September bis 6. Oktober, daß am Speisekartoffelmarkt die Anlieferungen gegenüber der Vorwoche noch zugenommen haben, da die Speisekartoffelernte in vollem Gange ist und durchweg hohe Erträge liefert.

Die Mufnaufschlagpreise des Marktes ist noch besser geworden, daß der heimische Verbraucher merkt keinen Winterbedarf einstellen. Allerdings ist es nicht möglich, den ganzen Anfall laufend unterzubringen.

Auf den Gemüsemärkten waren die Zufuhren von Kopfsalat, sowie Grünsalat und Rosenkohl ausreichend. Bei den Kopfsalatarten und süßlichen grünen Bitter zur Verfügung. Gurken und Tomaten, sowie Bohnen und Pilze hatten in der Belieferung etwas abgenommen, jedoch genügt die Anlieferung dem laufenden Bedarf.

Die Eigenzeugung an deutschen Fleischwaren ging wiederum etwas zurück, so daß der Markt in der Hauptsache auf die Zufuhren aus Küsthausern und frischen ausländischen

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Wohlstand der Braunkohlen-Gewinnung in R. O. S. S. Die Statistik der R. O. S. S. zeigt, daß die Produktion von Braunkohle im Vergleich mit dem Vorjahr um 1,1 v. H. zunahm.

Umwandlung in der Thüringer Glasindustrie. Die seit 1921 in Thüringen bestehende Glasindustrie hat sich in den letzten Jahren durch die Umwandlung von Glasfabriken in Glaswerke erheblich erweitert.

Die Viehmärkte Der Weidliche Schlachtmarkt am 5. 10. 1937 ergab nicht die Schlachtkörper von 8 200 Schweinen, sondern 299 (240) aufgetrieben, um 2007 (180) Ferkel, 24 (13) Stuten, 121 (145) Rinder, 47 (67) Schafe, 10 (10) Kanarienvögel, 2 (2) Hühner und 2 (2) Gänse.

Die Viehmärkte Der Weidliche Schlachtmarkt am 5. 10. 1937 ergab nicht die Schlachtkörper von 8 200 Schweinen, sondern 299 (240) aufgetrieben, um 2007 (180) Ferkel, 24 (13) Stuten, 121 (145) Rinder, 47 (67) Schafe, 10 (10) Kanarienvögel, 2 (2) Hühner und 2 (2) Gänse.

Die Viehmärkte

Der Weidliche Schlachtmarkt am 5. 10. 1937 ergab nicht die Schlachtkörper von 8 200 Schweinen, sondern 299 (240) aufgetrieben, um 2007 (180) Ferkel, 24 (13) Stuten, 121 (145) Rinder, 47 (67) Schafe, 10 (10) Kanarienvögel, 2 (2) Hühner und 2 (2) Gänse.

Der Weidliche Schlachtmarkt am 5. 10. 1937 ergab nicht die Schlachtkörper von 8 200 Schweinen, sondern 299 (240) aufgetrieben, um 2007 (180) Ferkel, 24 (13) Stuten, 121 (145) Rinder, 47 (67) Schafe, 10 (10) Kanarienvögel, 2 (2) Hühner und 2 (2) Gänse.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Wohlstand der Braunkohlen-Gewinnung in R. O. S. S. Die Statistik der R. O. S. S. zeigt, daß die Produktion von Braunkohle im Vergleich mit dem Vorjahr um 1,1 v. H. zunahm.

Umwandlung in der Thüringer Glasindustrie. Die seit 1921 in Thüringen bestehende Glasindustrie hat sich in den letzten Jahren durch die Umwandlung von Glasfabriken in Glaswerke erheblich erweitert.

Jeder dritte Brand fahrlässig



Nach dem Jahresbericht der Bayerischen Versicherungskammer entfielen von den 5333 Brandschäden des Jahres 1936 nicht weniger als 2000 auf landwirtschaftliche Gebäude, einschließlich Wohngebäude. Bei dem größeren Teil der Brände waren Leichtsinn und Unvorsichtigkeit die Schadensursache.

Der fünfte Reichsbauerntag

Am 25. bis 28. November

Wie wir hören, findet der diesjährige (fünfte) Reichsbauerntag in der Zeit vom 25. bis 28. November 1937 in der Reichsbauernstadt Goslar statt.

Wieder „Deutsche Bank“

Wiederholung des Firmennamens Eine aöR der Deutschen Bank und die aöR der Reichsbank sind als einziger Punkt der Tagesordnung der Reichsbauernversammlung der Firma in „Deutsche Bank“ vor.

Arbeitschlacht 1936/37

Ein Rechenschaftsbericht Wie ausführlich, gibt die Reichsbauernversammlung und Arbeitsgemeinschaft der Reichsbauern in der Reichsbauernversammlung den diesjährigen Rechenschaftsbericht für die Arbeitschlacht im Jahre 1936/37 heraus.

Die Abnahme der Zahl der Arbeitslosen im Reichsbauernjahr nicht nur absolut (mitinsgesamt 193 782), sondern auch antwärtig mit 35,7 v. H. wiederum größer als im Vorjahr (minus 464 769 oder 19,4 v. H.).

Die Höchstpreise für Wild

Eine neue Verordnung Die Verordnung über Höchstpreise für Wild und Wildbret vom 25. November 1936 ist durch eine neue Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung abgeändert worden.

Unter grundsätzlicher Beibehaltung der Höchstpreise für Wild ist für den Jäger ein einseitiger Verkaufspreis festgesetzt, der ab er an den Wildbretkäufer, an den Verbraucher direkt liefert. Beim Verkauf durch den Jäger an den Wildbretkäufer oder Verkäufer ist ein Höchstpreis von 10 v. H. vorgeleben, der diesen Handelsschritten einen angemessenen Verdienst liefert.

Börsenbericht der MNZ

vom 7. Oktober

Milchdeutsche Effektenbörsen: Schwach

Die Schwäche des Börsenverkehrs ist auf den dort merklichsten Teil, nämlich die Milchdeutsche Effektenbörsen zurückzuführen. Die Milchdeutschen Effektenbörsen sind am 7. Oktober 1937 mit 100 000 Reichsmark abgerufen.

Berliner Metallbörsen

Die Berliner Metallbörsen sind am 7. Oktober 1937 mit 100 000 Reichsmark abgerufen.

Die Kursnotierungen werden sich an anderer Stelle

Die Freiballon-Weitfabri am dem DFB-Wanderpreis

Bitterfeld. Zu unserer gefälligen Meldung über die Freiballon-Weitfabri am dem DFB-Wanderpreis teilen wir ergänzend mit: Das genaue Ergebnis der Weitfabri kann erst veröffentlicht werden, nachdem alle Vorbilder und die darin gemachten Angaben nachgeprüft worden sind. An führender Stelle liegen die Ballone „Chemnitz IX“ und der verbrannte „Hermann Göring“, die mit wenigen Metern Unterschied den ersten und zweiten Sieger stellen werden. Dahinter liegen als dritter Ballon „Bitterfeld XII“ mit Drehs-

ler, als vierter „Dr. Viktor“ mit Schübe, an fünfter Stelle der Düsseldorf-Gordon-Bennett-Führer Göge jun. mit Ballon „Rommer“ Göge jun., der schon bereits als bester Drehsführer Gordon-Bennett-Teilnehmer gefahrt und auch für das nächstjährige Gordon-Bennett-Rennen vom Kopfführer des MSFR genannt worden ist, wurde also von dem Bitterfelder Ballonführer Drehsler und Schübe einmündig geschlagen. Die Luftlinienentfernung zwischen Drehsler-Schübe und Göge jun. beträgt zehn bis zwölf Kilometer. Drehsler und Schübe haben beide ihre Ballone wegen der völligen Dunkelheit und der Nähe Wolken nicht ausfliegen können, sonst hätten beide noch ein erstes Wort bei den ersten

Plätzen mitzusprechen gehabt. Die Landungen bei völliger Dunkelheit stellten an alle Beobachtungen hohe Anforderungen, die von allen (bis auf „Hermann Göring“) in heroischer Weise bewältigt wurden.

Auf der Landstraße erschossen

Bernburg. Am Montag gegen 21 Uhr wurde auf der Kreisstraße Bernburg-Überstedt, in der Nähe des Kilometersteines 44,9 der in Bernburg wohnhafte, 24 Jahre alte Arbeiter Otto Baumert mit einer lebensgefährlichen Schussverletzung aufgefunden. Am Dienstag

12 Uhr mittags ist Baumert seinen schweren Verletzungen erlegen. Er hat angegeben, auf dem Wege zu seiner Arbeitsstelle, einem Schieferer Werk, gemerkt zu sein, wo er Nachtlicht hatte, als er plötzlich einen Knall gehört habe und vom Knall gefallen sei. Kurz darauf habe ein Mann, den er nicht näher beschreiben konnte, neben ihm gestanden und gesagt: „Du bist ja nicht der Richtige!“

Demnach gewisse Anzeichen dafür sprechen, daß der Verletzte die Verletzung in Selbstbegierde haben könnte, so ist auch die Möglichkeit eines Mordanlasses nicht von der Hand zu weisen. Die tödliche Kugel entstammt einer Armeepistole mit dem Herstellungsjahr 1916.

MNZ-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg., jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 42700)

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg., jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 42700)

Für den Herbst Neue Herrenmäntel, Neue Herrenanzüge, Sportanzüge, Wollmäntel, Lodenjoppen, Stutzen, Oberhemden, Sporthemden, Teilszahlung, 1/2 Anzahlung, Wochen- od. Monatsrat. Carl Klingler, Inhaber: Alfred Georgi, Halle a. S., 11, Leipziger Straße, Eingang Kl. Sandberg

Ehehrling, magt nicht unter 15 Jahren, mit zeitweiliger Begehung, Vorkursstellen. Modchhaus Eichenauer & Co., Halle (S.), Str. Ulrichstraße 22/23

Kress & Co., Halle, Kress-Betten, in herrlichen Mustern, obere Seite Satin, Größe 180x200 cm, Weiße Füllungen RM. 16.50 18.30 18.50, Bessere Füllungen RM. 19.50 20. -- 22. -- 23. -- 24. -- 26. -- 27.50 und besser bis zu RM. 40. --

Reform-Unterbetten, 90/190 und 120/200 cm, Füllungen Halbwole und Wolle RM. 15.20 17.45 20.50 25. -- 28.25, mit Haar und Wolle RM. 40. --

Verkäufe, Gut erhaltenes Klappgestühl, 14 Reihen zu je 13 Sitzplätzen, für Hörsaal, preiswert zu verkaufen. Anfrage unter L. 4094 an Ala, Berlin W 35

Für den Herbst Neue Damen-Mäntel, Neue Mädd.-Mäntel, Neue Kleider, Kostüme, Neue Blusen, Röcke, Neue Damenjassen, Pullover. Teilzahlung, 1/2 Anzahlung, Wochen- od. Monatsrat. Carl Klingler, Inhaber: Alfred Georgi, Halle a. S., 11, Leipziger Straße, Eingang Kl. Sandberg

Speisezimmer, würde Ihnen sicher gefallen und die Preise doch auch 376. -- 459. -- 464. -- 535. -- bis 7260. -- RM. Bitte sehen Sie sich diese prägnanten mal an. Wir zeigen Ihnen zum unsere schönen Zimmer-Bedarfsgegenstände werden in Zahlung genommen. Gebr. Kaufhold, Albrechtstr. 37, Bernburger Str. 45

Stütze (Vertrauensstellg.), ist oder später gefucht. Körperkenntnis ermuntert, gute Behandlung, angenehme Arbeitszeit. Hotel Schwärzer Adler, Eilenburg

Hausangestellte, nicht unter 18 Jahren, zum 15. Oktober 1937 gesucht. Reber, Leuna, Kaufhausstraße 2

Schlaraffia-Matratzen mit Keil, RM. 59. -- 61.50 63. -- 65. -- 68. -- 78. -- bis RM. 150. --, Metallbetstellen, Bettfedern, inlets in großer Auswahl und preiswert. Ehestandsdarlehnen und Kinderbeihilfenscheine nehmen wir in Zahlung.

Möbel, Schatzzimmer in Eiche und lackiert, 285. -- 295. -- 305. -- 450. -- 600. --, Speisezimmer, Couch, Polstermöbel, Flurgardiroben, Matratzen. Möbel-Becker, Leipziger Straße 15, Annahme von Ehestandsdarlehnen

Bleyle, Kleider, Anzüge, Pullover, Westen, Hosen usw., Größte Formen- und Farbauswahl bei H. Schnee Nachfolger, Gr. Steinstraße 84

Stellen-Angebote, Maurer, einjährig, für größere Baustellen in Wolfen gesucht. Gemeindefachdienst Berg & Co., Steinbergstraße 10, Halle (S.), Bühlstr. 87

Mädchen, 17 Jahre, erfabren, in allen Hausarbeiten, mit gutem Zeugnis, sucht zum 15. Okt. Stellung in Privathaus. Frau Sile Bannow, Wegelshaus über Wertheim, Wolf-Gürtel, Straße 21

Miet-Gesuche, Wohnung, kleine oder größere, sofort gesucht. Angebote unter L. 908 an die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Kress & Co., Halle, Kleinschmieden und Pfänerhöhe 4, Aulsmack, Dieferwagen Brennvagen (Brettsäge), sehr bereit, für 300. -- zu verkaufen. Gebr. Kaufhold, Albrechtstr. 37, Bernburger Str. 45

Deine Anzeigen der MNZ!, Schlafzimm., Einrichtung, wunderhübsch, modern, und küche, sehr billig zu verkaufen. Zöglerstr. 2, Gebr. Kaufhold, Albrechtstr. 37, Bernburger Str. 45

Handwerks-Arbeiten, Großverchromung, Nickel-Becker, Kleine Braubausstr. 11

Flieischergesellen, stellt sofort ein. Reber, Leuna

Verheirätlein, für Pfeilfertigkeit sofort gesucht. Pfeilfertiger & Pfeilfertiger, Halle (S.), Zierstr. 70

Geundtliche Macht, Geschäftshaus, in Amlern - beste Lage - erhellungshaber preiswert zu verkaufen. Angebote unter L. 908 an die MNZ, Halle, Geiststr. 47

Wer, hätte das gedacht! Morgens fand die Kleinanzeige in der MNZ - Mitgabe war der Gegenstand bereits verkauft, und abends kamen auch noch Interessenten. Ja, die Kleinanzeige in der MNZ haben wir in der!

Gebr. Möbel, kauft laufend Stöge Landwehrstraße 21, Fernruf 35389

Winterpäpel, gute, zu kaufen gesucht. Angebote unter L. 904 an MNZ, Halle-S., Geiststraße 47.

Die richtige Auswahl, bietet Ihnen die Funküberbringer in seiner Funkschule an. Dorf hören Sie Volksempfänger, neues Modell, mit Namenskale, RM. 65. --

Stellen-Gesuche, Zimmer, evtl. Wandfarben, Zimmer dazu, zum Pfeilfertigkeiten sofort zu vermieten. Anträgen unter L. 9082 an MNZ, Halle-S., Geiststraße 47.

Paul Niedermeier, Nordhäuser, 1/2 P. o. G. Weinbrandvertrieb, 28% 2.75, Jam.-Rumvertrieb, 38% 2.30, Pfefferminzöl, 80% 2.35, Kirsch mit Rum, 30% 2.40, Kaka mit Duß, 30% 2.40, Pfalz, Weißwein 38er, 0.65, Pfalz, Weinwein 38er, 0.65, Rohwein Montana, 1.00, Johel Somos, 1.00, Jofel Somos, 1.00, Pfefferweizen, 1.00, Götterweizen, 1.00

Unterzieht, Nachhilfe für Quartaner gesucht. Angebote unter L. 908 an MNZ, Halle-S., Geiststraße 47.

Bücherstanz, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Größe, Preis usw., erbeten unter L. 9088 an MNZ, Halle (S.), Geiststraße 47.

Blurnus, Sein mildes Schmutzlöser erspart scharfes Waschen!

Propheete, Rannische Str. 16, Kundendienst Ruf 270 46

Paul Niedermeier, alle Sorten feinsten und sortierten Weinweizen, Pfefferweizen, Götterweizen, alle Sorten, Halle-S., 298 81, Büro Bernburger Str. 12

Paul Niedermeier, alle Sorten feinsten und sortierten Weinweizen, Pfefferweizen, Götterweizen, alle Sorten, Halle-S., 298 81, Büro Bernburger Str. 12

Martin Luther-Oberschule, Halle (S.), a. d. Johannisstraße 112, Anmeldungen jederzeit, Ruf 310 09

Blurnus, Sein mildes Schmutzlöser erspart scharfes Waschen!

Blurnus, Sein mildes Schmutzlöser erspart scharfes Waschen!

Spiele - Geschicklichkeit - Kampfsport

Das Schulturnen durch Erlass des Reichserziehungsministeriums neu geregelt

Die nationalsozialistischen Erziehungsgrundsätze stellen die Leibesübungen als ein wesentliches charakterbildendes Moment gleichberechtigt neben die Schulung des jungen Menschen auf dem Gebiete des Wissens...

war daher an der Zeit an diesem Punkt eine grundsätzliche Reform anzuführen. Durch einen Erlass des Reichserziehungsministeriums, der die Richtlinien für die Leibesübungen an den Turnvereinen im ganzen Reich zu Beginn des Winterhalbjahres festsetzt, ist das festzulegen...

10. bis 14. Jahr feiert entsprechend der Ausrichtung der Leibesübungen in der Hitlerjugend Geschicklichkeitsspielen, Schach und Schachmatten usw. in Sonderauswahl. In den älteren Jahrgängen, die dem HS-Alter entsprechen, wird Kampfsport in Gestalt der Mannschafspiele und des Bogens besonders gefördert...

Spannender Handballkampf Wacker - Borussia Halle

Am holländischen Handball ist der kommende Sonntag äußerst wichtig. Der von der Deutschen Handballnationalmannschaft angeordnete Spiel Wacker gegen Borussia Halle ist ein Spiel, das nicht nur die deutsche Mannschaft, sondern auch die Zuschauer in Halle dieses Spiel großes Interesse entgegen.

Sonntag 15 Uhr / Wackerpokal Handballerby Wacker - Borussia

Am Sonntag, den 10. Oktober, wird in Halle ein spannendes Handballspiel zwischen Wacker und Borussia Halle stattfinden. Die Zuschauer erwarten ein interessantes Spiel.

Die Handballer von Wacker sind auf den Sonntag, den 10. Oktober, in Halle zu den Spielen Olympia gegen Wolf Halle, 6.2 und Halle 1910 4.0 Punkte. Die wichtigste Begegnung dürfte hier also die zwischen Halle 1910 und SC Cröllwitz sein.

Abteilung C: Der augenblickliche Tabellenstand: Freya Hallesdorf 6:0, VfR Dölan 6:2, Nietleben und Halleschen-Deich je 4:2 Punkte.

Abteilung D: Der augenblickliche Tabellenstand: Freya Hallesdorf 6:0, VfR Dölan 6:2, Nietleben und Halleschen-Deich je 4:2 Punkte.

Abteilung E: Spergau 5:1, Mücheln 4:0, Neudölan 4:2 und Luftschiff Werleburg 2:2 Punkte.

Abteilung F: Günthersdorf 5:1, Alttrandorf 4:2, Bad Dürrenberg 3:1, Teuditz und Schlaedebach je 2:2 Punkte.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Unter Mannschaften: Sportfreunde 3 gegen 96 3, Ammendorf 3. - Wacker 3, Borussia Halle gegen 98 3, Teuditz 2, Weiße 2, Leuna 2 gegen Bad Dürrenberg 2, Hanna 2. - Freya Werleburg 3, 96 Werleburg 3, Braunsdorf 2, VfR Werleburg 3. - Ranna 2, Canena 2. - Damme 2, Brachstedt 2. - Eintracht 2, Olympia 2, Wolf 2, Gießen 2 gegen Dömitz 2, 98 4, SC Halle 2, Freya Hallesdorf 2, Halleschen-Deich 2, Weibitz 2 gegen Rothenburg 2, Nietleben 2. - Rannert 2, Wegitz 2. - Morf 2, Mücheln 2, VfR Dölan 2, Spergau 2. - VfR Werleburg 2, Jöben 2, Bad Dürrenberg 2. - Großschmied 2, Alttrandorf 2. - Schlaedebach 2, Günthersdorf 2, gegen Guldula 1.

Die große Kraftprobe der Gauve Am Sonntag Vorrunde um den Reichsbund-Pokal

Die Fußballspieler und ihre Anhänger können sich über Abwechslung wahrlich nicht beklagen. Neben den Mittelstufenturnen, deren Einleitung am Sonntag zu Sonntag mit gesteigertem Interesse verfolgt wird, findet am Sonntag die große Kraftprobe der Gauve statt.

Die Vorrunde am Sonntag bringt folgende acht Paarungen: Mitte - Schellen (Erfurt) Niederlein - Brandenburg (Düsseldorf) Sachsen - Ditzsch (Chemnitz) Nordmark - Bornum (Hamburg) Boden - Hellen (Mannheim) Niederhassen - Württemberg (Hannover) Wiefelsen - Südwest (Schalle) Wapern - Mittelrhein (Augsburg)

Die Sieger dieser Kämpfe treten am 23. Januar zur Zwischenrunde an, während die Vorrundensieger auf den 20. Februar festgesetzt sind. Das Endspiel wird am 6. März ausgetragen.

Durch die Festlegung der Paarungen ist von vornherein verbietet worden, daß sich sehr spielfähige Mannschaften gleich in der Vorrunde auszuscheiden, andererseits ist eine Paarung von in der Spielstärke gleichwertigen Mannschaften erreicht worden. Trotzdem läßt sich schon heute in den meisten Fällen eine ungefähre Voraussetzungen über den Ausgang der Kämpfe machen.

Am Vorabend des Interesses steht, neben dem Spiel unserer Heimatmannschaft in Erfurt, das Treffen des Gauligaerobers Niederlein gegen Wapern. Die beiden Mannschaften haben sich im Kampf gegen Brandenburg auszuweisen die besten Aussichten, die Vorrunde siegreich zu überleben, da er eine Elf in Treffen führt, die neben 10 bekannten und erfolgreichen Spielern mit James

Heinrich, Hohmann und Günther eine Reihe von Nachwuchsspielern aufzuweisen hat, die ihre Bewährungsprobe bereits in anderen Kämpfen bewiesen haben.

Sachsen dürfte es in Chemnitz gegen Ditzsch nicht allzu schwer haben, zumal die Mittelstufen mit einer Bombenmannschaft antreten und noch härter als im Vorjahr erscheinen. Klarer Favorit ist auch Nordmark in Hamburg gegen den Gau Wapern. Die Nordmarker führen sich auf eine Mannschaft, die vorwiegend aus den Spielern des VfB der Württer und des VfB Eintracht besteht. Ausgesprochen scheint die Begegnung in Erfurt, wo unsere Mitte-Wapern die Vorzüge des eigenen Heimfeldes auszunutzen versucht. Die Gäste haben sich sorgfältig vorbereitet und zwecks Aufstellung einer Mannschaft vorher ein Auswahlspiel ausgetragen. Einbezüglicher Favorit ist dagegen der Gau Boden in der Mannheimer Begegnung gegen Hellen. Die Bodenler mit ihren beiden Internationalen Langenben und Hilting werden für die nötigen Tore sorgen, wenn auch die Heimbefei über eine sehr erprobte Vertretung verfügt, in der der bekannte Mannmann Sonnen ein hartes und unverwundliches Bollwerk bilden wird. Sehr ausgefallen ist die Begegnung Niederhassen - Württemberg in Hannover. Der Vorteil des eigenen Heimfeldes wird den Ausschlag für den Sieg geben. Der Gau Wiefelsen mit seinen Schallepielern ist in Gellertstetten gegen den Gau Südwest klarer Favorit, zumal das Gellertstetter-Schallefeld ein in der nötigen Unterfertigung sicherlich nicht fehlen lassen wird. Eine Bombenmannschaft stellt der Gau Boden in Augsburg gegen Mittelrhein ins Feld. Dieser Mannschaften bilden die Gruppe der Mannschaften, die in der Vorrunde am Sonntag zu treffen haben. Aufzuehre mit den drei Nationalspielern Kupfer - Goldbrunner - Röhner ihre Stärke hat. Die Waperner des Gau Mittelrhein sind trotz Wapernsberg und Hallesberg nicht gerade wohl.

Die Vorrunde am Sonntag bringt folgende acht Paarungen: Mitte - Schellen (Erfurt) Niederlein - Brandenburg (Düsseldorf) Sachsen - Ditzsch (Chemnitz) Nordmark - Bornum (Hamburg) Boden - Hellen (Mannheim) Niederhassen - Württemberg (Hannover) Wiefelsen - Südwest (Schalle) Wapern - Mittelrhein (Augsburg)

Die Sieger dieser Kämpfe treten am 23. Januar zur Zwischenrunde an, während die Vorrundensieger auf den 20. Februar festgesetzt sind. Das Endspiel wird am 6. März ausgetragen.

Durch die Festlegung der Paarungen ist von vornherein verbietet worden, daß sich sehr spielfähige Mannschaften gleich in der Vorrunde auszuscheiden, andererseits ist eine Paarung von in der Spielstärke gleichwertigen Mannschaften erreicht worden. Trotzdem läßt sich schon heute in den meisten Fällen eine ungefähre Voraussetzungen über den Ausgang der Kämpfe machen.

Am Vorabend des Interesses steht, neben dem Spiel unserer Heimatmannschaft in Erfurt, das Treffen des Gauligaerobers Niederlein gegen Wapern. Die beiden Mannschaften haben sich im Kampf gegen Brandenburg auszuweisen die besten Aussichten, die Vorrunde siegreich zu überleben, da er eine Elf in Treffen führt, die neben 10 bekannten und erfolgreichen Spielern mit James

Heinrich, Hohmann und Günther eine Reihe von Nachwuchsspielern aufzuweisen hat, die ihre Bewährungsprobe bereits in anderen Kämpfen bewiesen haben.

Sachsen dürfte es in Chemnitz gegen Ditzsch nicht allzu schwer haben, zumal die Mittelstufen mit einer Bombenmannschaft antreten und noch härter als im Vorjahr erscheinen. Klarer Favorit ist auch Nordmark in Hamburg gegen den Gau Wapern. Die Nordmarker führen sich auf eine Mannschaft, die vorwiegend aus den Spielern des VfB der Württer und des VfB Eintracht besteht. Ausgesprochen scheint die Begegnung in Erfurt, wo unsere Mitte-Wapern die Vorzüge des eigenen Heimfeldes auszunutzen versucht. Die Gäste haben sich sorgfältig vorbereitet und zwecks Aufstellung einer Mannschaft vorher ein Auswahlspiel ausgetragen. Einbezüglicher Favorit ist dagegen der Gau Boden in der Mannheimer Begegnung gegen Hellen. Die Bodenler mit ihren beiden Internationalen Langenben und Hilting werden für die nötigen Tore sorgen, wenn auch die Heimbefei über eine sehr erprobte Vertretung verfügt, in der der bekannte Mannmann Sonnen ein hartes und unverwundliches Bollwerk bilden wird. Sehr ausgefallen ist die Begegnung Niederhassen - Württemberg in Hannover. Der Vorteil des eigenen Heimfeldes wird den Ausschlag für den Sieg geben. Der Gau Wiefelsen mit seinen Schallepielern ist in Gellertstetten gegen den Gau Südwest klarer Favorit, zumal das Gellertstetter-Schallefeld ein in der nötigen Unterfertigung sicherlich nicht fehlen lassen wird. Eine Bombenmannschaft stellt der Gau Boden in Augsburg gegen Mittelrhein ins Feld. Dieser Mannschaften bilden die Gruppe der Mannschaften, die in der Vorrunde am Sonntag zu treffen haben. Aufzuehre mit den drei Nationalspielern Kupfer - Goldbrunner - Röhner ihre Stärke hat. Die Waperner des Gau Mittelrhein sind trotz Wapernsberg und Hallesberg nicht gerade wohl.

Die Vorrunde am Sonntag bringt folgende acht Paarungen: Mitte - Schellen (Erfurt) Niederlein - Brandenburg (Düsseldorf) Sachsen - Ditzsch (Chemnitz) Nordmark - Bornum (Hamburg) Boden - Hellen (Mannheim) Niederhassen - Württemberg (Hannover) Wiefelsen - Südwest (Schalle) Wapern - Mittelrhein (Augsburg)

Findet sich Favorit wieder? Am Sonntag Hochbetrieb im Jahnkreis-Fußball

Am Sonntag werden die Fußballspiele um die Meisterschaft im Jahnkreis fortgesetzt. In der 1. Kreisklasse ist lediglich Neumark als erste Mannschaft spielfrei geblieben, lo daß hier fünf Spiele mit folgenden Paarungen zur Durchführung kommen.

Favorit Halle - Braunsdorf Favorit entfällt zwar in seinem Spiel gegen Giebichenheim, aber auch der Gau Braunsdorf vermochte von vier ausgetragenen Spielen nur ein einziges zu gewinnen. Den Platzbesten ist hier also die Möglichkeit gegeben, sich weiter in der Spielgruppe zu halten.

VfR Heilsberg - Ranna Die Heilsberger hatten bisher einen guten Start. In fünfzehn von vierzehn Spielen nur ein einziges zu gewinnen. Die Ranner sind hier also die Möglichkeit gegeben, sich weiter in der Spielgruppe zu halten.

Die Heilsberger hatten bisher einen guten Start. In fünfzehn von vierzehn Spielen nur ein einziges zu gewinnen. Die Ranner sind hier also die Möglichkeit gegeben, sich weiter in der Spielgruppe zu halten.

Die Heilsberger hatten bisher einen guten Start. In fünfzehn von vierzehn Spielen nur ein einziges zu gewinnen. Die Ranner sind hier also die Möglichkeit gegeben, sich weiter in der Spielgruppe zu halten.

Wehrmacht - Zivil

Man kann Wehrmacht dabei Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).

Die Handball - Wehrmacht - Mannschaft für das Stuttgarter Spiel Wehrmacht gegen Zivil am kommenden Sonntag hat folgende Auswahlen erhalten: Wehrmacht: Bannholz (Neumünster), Anax (Minden); Zivil: Schinzel (Weipzig), Doffin (Weipzig), Janßen (Hamburg), Reinhardt (Weipzig), Gölner (Weipzig), Laqua (Weipzig), Orlmann (Weipzig), Redhüter (Weipzig), Erig; Zivil (Weipzig), Brinmann (Düsseldorf). In der Zivil-Mannschaft leben: Hübner (Dömitz), Depen (Düsseldorf), Müller (Weipzig), Kötter (Weipzig), Weidberg (Weipzig), Horn (Weipzig), Steininger (Berlin), Thielig (Hamburg), Herrmann (Berlin), Säger (Altenhof), Brödelmann (Wuppertal) oder Altmeyer (Mannheim).



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H. Halle (S.).  
Erlangerstraße 47. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal.  
Erlaubnispreis bei Erhebungen infolge höherer Gewalt können  
nicht beansprucht werden. — Bezugsschein monatlich 2. — B.Z.N.  
ausgibt 20 Bgr. Zeitungslohn. Postbezug 2.10 RM., an-  
geblich 4 Bgr. Außenbezug. Unterverbotlich 0.20 RM.

Postanbestellungen überall im Gau. Postfach Leipzig 264.  
Die „M.N.Z.“ ist das amtliche, Reichsministeriell bestätigte  
Erlaubnis der Partei im Gau Halle-Merseburg und des  
Landes. Sie unterliegt nicht und untersteht eingetragene  
Beiträge nicht dem Gesetz über den Namen. — B.Z.N.  
Leitung: Halle (Saale), Weißstraße 47. Fernruf 270 81.

# Neuer Erpressungsversuch an Italien

## England und Frankreich werden wiederum in Rom vorstellig - Gefeierte Nervosität in Paris - Italien läßt sich nicht verblüffen - Chamberlain will an Mussolini „appellieren“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Paris, 8. Oktober. Die Nervosität über die Verzögerung der italienischen Antwort auf die englisch-französische Kollektivnote in der Spanientrage ist bereits soweit gefiebert, daß die Presse in Paris und der französischen Hauptstadt die Möglichkeit einer Konferenz der drei Außenminister in französischer Sprache in Rom am nächsten Freitag erörtert. Der englische „Daily Herald“ unternimmt dabei einen bemerksamen Sondierungsversuch, indem er durchblicken läßt, daß Frankreich und England gegen eine Wiederholung des Londoner Nichteinmischungsabkommens grundsätzlich nichts einzuwenden hätte. Weitere Verhandlungen vor diesem Forum müßten nur sorgfältig vorbereitet werden, wobei gewisse Ge-

wenig Eindruck machen wird, wie die bisherigen Forderungen und Einmischungsversuche.

Der neue Schritt der beiden Regierungen wurde veranlaßt durch eine gewisse Unruhe, die gestern dadurch verurteilt wurde, daß das französische Außenamt mehrmals vergeblich vergeblich, telefonische Verbindung mit der französischen Botschaft in Rom zu erhalten, obwohl es sich dabei nur um eine Zeitungserklärung, veranlaßt durch die Hochmeister in Gibraltar und Oberitalien, handelt. In Paris sind die tollsten Gerüchte im Umlauf.

Die Möglichkeit einer Konferenz der drei Außenminister wird in französischen Kreisen weiterhin eifrig erörtert. Der englische „Daily Herald“ unternimmt dabei einen bemerksamen Sondierungsversuch, indem er durchblicken läßt, daß Frankreich und England gegen eine Wiederholung des Londoner Nichteinmischungsabkommens grundsätzlich nichts einzuwenden hätte. Weitere Verhandlungen vor diesem Forum müßten nur sorgfältig vorbereitet werden, wobei gewisse Ge-

ranzen für ein positives Ergebnis vorhanden sein müssen. Dies zu erreichen, könnte durch direkte Verhandlungen der beteiligten Außenminister oder auf diplomatischem Wege geschehen.

Auf der Zusammenkunft der englischen Konsolation in Scarborough wird heute abend der britische Regierungschef Chamberlain eine wichtige politische Rede halten. Man erwartet, daß er auf die Lage im Spanienkonflikt eingehen und einen neuen freundschaftlichen Appell an die Adresse Mussolinis richten wird.

Der Unterstaatssekretär im Außenministerium, Lord Plymouth, hat gleichzeitig Verkündung des Nichteinmischungsabkommens ist, hat sich gestern bereits auf der spanischen Tagung mit der Frage der Nichteinmischung beschäftigt und die Hoffnung ausgesprochen, daß Italien die Einladung zu der geplanten Dreierkonferenz annehmen werde, die ein Beweis dafür sei, daß England und Frankreich die Mitarbeit Italiens wünschten.

# Der falsche Zungenschlag

Theorie und Praxis in USA.

Von unserem Berliner Sondervertreter

Kö, Berlin, 8. Oktober.

Die Wirren im Fernen Osten hatten mit dem bemalten Eingreifen Japans in Nord-China zur Folge, daß sich zwei große Mächte, England und die Vereinigten Staaten von Nordamerika, vor die Frage gestellt sahen, ob sie neben ihren ungeheuren Wirtschaftlichen Interessen zusehen sollten, wie sich ihre machtpolitische Lage zuleben verhält.

Der erste große Konflikt erfolgte zwischen England und Japan, als der britische Postminister in China bei einem japanischen Flugzeugangriff im Kampfgebiet verwundet wurde. Dazu gab es verschiedene „feinere“ Zwischenfälle bei der Bombardierung und Vernichtung englischer und amerikanischer Eigentums in Schanghai, Tientsin, Peking, Kanton und Kanton. Auch englische und amerikanische Schiffe wurden mehr oder weniger in Mitleidenschaft gezogen.

Hatte zunächst England eine „energische“ Haltung an den Tag gelegt, so verhielt sich

# Der Gauleiter eröffnet morgen das W.M. für Halle-Merseburg

Hg. Uebelhoer gibt den Rechenhäftsbericht

Halle, 8. Oktober. Am morgigen Sonntag, den 8. Oktober, wird in einer feierlichen Kundgebung in Halle-Merseburg durch den Gauleiter Staatsrat Eggeling eröffnet. Der Gaubauftrag für das Winterhilfswerk, Hg. Uebelhoer, wird dem Rechenhäftsbericht des Gau Halle-Merseburg geben.

Die Veranstaltung, die von 14.30 Uhr an im Theateraal des Parteihauses stattfindet, wird vom Reichsjugend-Leipzig übertragen, so daß es allen Volksgenossen und Volksgenossinnen unseres Gauces möglich ist, die Kundgebung anzusehen.

USA, zunächst völlig passiv, so z. B. bei der Frage, ob man dem japanischen Verlangen auf Klärung der angeklagten Luftangriffsziele in Kanton entsprechen solle. Washington zeigte sich zunächst „nicht interessiert“, und man glaubte schon, daß es zwar große wirtschaftliche Verluste tragen, aber politisch die Dinge treiben lassen würde. Eine Rede Roosevelts in Chicago wandte sich dann überraschend gegen den Luftkrieg und insbesondere gegen das Bombardement offener Städte, enthielt also eine deutliche Spitze gegen Japan. Die Tendenz dieser offiziellen Stellungnahme war überhaupt merkwürdig: sie richtete sich eigentlich ausschließlich gegen die ausgesprochen antiliberalen Maßnahmen der Vereinigten Staaten, was Deutschland insbesondere betrifft, war sie ein Neuaufruf jener Willkürigen Schlagworte, die uns aus der Zeit von Deutschlands Zusammenbruch noch allzu frisch in trauriger Erinnerung sind. Wenn Roosevelt in seiner Rede ausdrücklich das Verlangen des Kellogg-Brands-Pattes (übrigens ist die Bezeichnung Kellogg-Brands-Patt falsch, denn Brand war nur ein Belegwort) erwähnte, so vermag er sich zu erklären, daß dieser Vertrag schon deshalb keinen Sinn verloren hat, weil kein Partner, einschließlich der Vereinigten Staaten, gewillt war, ihn auch im Geiste einzuhalten.

Die neueste Erklärung von USA, monach Japan offen als „Angreifer“ in Nord-China bezeichnet und wird Washington sich plötzlich voll und ganz hinter die Beschlässe des Völkerbundes stellt, zeichnet ohne eine Entschuldigung aus, die plötzlich erkennen läßt, daß die Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht gewillt zu sein scheinen, bei den fern-

# USA-Waffen für Mostau

Allein im September für 10 Millionen Dollar geliefert

Washington, 8. Oktober. Eine amtliche Mitteilung des Staatsdepartements enthielt am Mittwochabend die erfreuliche Tatsache, daß Sowjetrußland im September in den Vereinigten Staaten Waffen, Munition und Kriegsmaterialien im Werte von über 10 Millionen Dollar gekauft hat. Seit der Annahme des Gesetzes, das den Kauf genehmigungspflichtig macht, ist dies der größte Waffenkauf, den jeweils eine einzelne Nation in Amerika durchführte.

Die außerordentlichen Einkäufe an Kriegsmaterial, die Sowjetrußland in Amerika tätigte, gehen aus dem Vorenbericht des Staatsdepartements für September hervor. Danach ist über die Hälfte des Betrages von zehn Millionen Dollar, den die Sowjets im September ausgaben, für Materialien für zwei Schlachtschiffe bestimmt. Am

den Bau und Erwerb dieser Schiffe hatten sich die Sowjets in den Vereinigten Staaten seit vielen Monaten bemüht. Der Vorenbericht für September zeigt also das erste Anzeichen, daß die amerikanische Regierung die lange umstrittene Bewilligung erteilt hat; denn das amerikanische Gesetz über die Ausfuhr von Waffen, Munition und Kriegsmaterial macht Auslandsverkäufe von der besonderen Genehmigung durch das Staatsdepartement abhängig.

Wie aus dem Vorenbericht weiter hervorgeht, betragen die Auslandsverkäufe an Kriegsmaterial für September über 18 Millionen Dollar, was einen neuen Rekord darstellt. An zweiter Stelle steht China, das für 2,8 Millionen Dollar Bomben, Torpedos und Minen bezog. Mit 1,4 Millionen Dollar ist Argentinien der drittgrößte Käufer.

Gelände von 30 000 Quadratmeter Umfang zur Verfügung gestellt.

# Italiens modernster Afrikahafen

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 8. Oktober. Sofort nach Abschluß des Westfrontkrieges begann Italien, seine ostafrikanischen Besitzungen möglichst schnell auszubauen, um dadurch den Verkehr nach dem Binnenland zu erleichtern. Während in Afrika die Bauarbeiten noch im vollen Gange sind, liegen diese in Abyssinien vor der Vollendung.

Nach der Fertigstellung der Straße von Afab und Mostau nach Addis Abeba wird der gesamte Handel und Verkehr auf eigenen Straßen und in eigenen italienischen Schiffen abgewickelt. Die Benutzung des französischen Hafens von Djibouti wird damit nicht befallig, was in Italien um so mehr begrüßt wird, nachdem französischerseits durch kleinliche Schikanen der italienische Schiffsverkehr in Djibouti erschwert wurde.

# Deutsches Gefallenenmal in Italien

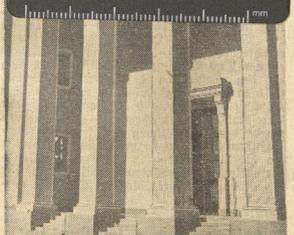
Riesiges Gedenkhaus bei Pignano

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 8. Oktober. Die während des Weltkrieges in Italien gefallenen deutschen Soldaten werden demnächst eine würdige Ruhestätte erhalten.

Diesbezügliche italienische Verhandlungen haben dazu geführt, daß bei Pignano am Ufer des Lagiamento ein riesiges Gedenkhaus errichtet wird, das zu einem würdigen Gedenkmal ausgehakt werden soll. Die Bauarbeiten beginnen bereits im Laufe des November und sollen Anfang 1939 beendet sein.

Die italienische Regierung hat für die letzte Ruhestätte der deutschen Soldaten bereits ein



Waffen: Scheer

Auf dem Baugelände des Erweiterungsbau der Reichskanzlei in der Voßstraße in Berlin entstand jetzt eine Modellwand der zukünftigen Fassade. Dieser Bildausschnitt zeigt den Mittelteil der Modellwand; so wird der Haupteingang des Erweiterungsbaues aussehen.

# Abschied von Mostau

Danzigs Volkstag ohne Kommunisten

Eigener Bericht der NS-Pressen  
Z. Danzig, 8. Oktober. Nachdem durch eine amtliche Erklärung ein kommunistischer und ein sozialdemokratischer Abgeordneter des Danziger Volkstages durch Emigration ihrer Mandate für verfallen erklärt worden sind, haben die beiden nachfolgenden Kommunisten auf der Bitte des Präsidenten des Volkstages eine Erklärung abgegeben, daß sie nichts mehr mit dem Kommunismus zu tun haben wollen und sich nunmehr nur als Deutsche fühlen.